



Abend-

Zeitung.

254.

Sonabend, am 23. October, 1819.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Aether und Wasser.

Klarer Aether, dunkle Bläue,
Schwell'n den trunkenen Himmelsbogen,
Und die hellen Wasserwogen
Kreisen zart in lichter Reihe.
Aether kleidet das Verklären
Sanft in der Vollendung-Welt,
Aether muß die Wesen nähren
Heber'm lichten Sternenzelt.

Wasser schwellt das Herz der Erde,
Thau ist Kost der grünen Kräuter;
So entschwebt er klar und heiter,
Daß er wieder Aether werde.
Wasser fließt mit Andacht nieder;
Selig steigt der Aether auf.
Fluß'ger Aether wird er wieder
In dem ew'gen Wechsellauf.

In des Stromes dunklem Grunde
Wiegen sich die Himmelsbilder;
Und Gewässer strömen milder
Zu des weiten Meeres Schlunde.
O die kühlen Lüfte sächeln
Es auf seinem letzten Gang;
Und die milden Lichter lächeln
Seinen weiten Pfad entlang.

In dem Aetherblau gebadet,
Auf der Berge stolzen Zinnen,
Will der Mensch den Stern gewinnen,
Der der Schmerzen ihn entladet.
Irdische Beschwerde bindet
Hier den silberhellen Guss;
Fessellos das Licht ihn findet
Bald als klaren Aetherflus.

Und mit Pulsen, lebendhelle,
Schlagen Stromes Segensfluthen,

Wenn des Aethers lichte Gluthen
Spiegelnd ruh'n in klarer Quelle,
Aufwärts von der Jungfrau Munde
Schwebet Aether seufzend hin:
Wenn auf dunkelgrünem Grunde
Silberhelle Thränen blüh'n.

Aus dem Abgrund quellen Fluthen,
In den dunkelgrünen Gründen;
Daß sie lichtetes Leben finden,
Muß die Erd' aus Quellen bluten.
Ach! gedämmt wird die Bewegung
Jener Quellen heller Lauf,
Aber hell in klarer Regung
Blickt der lichte Aether auf.

Unergründlich hohe Freuden
Steigen von des Himmels Höhen,
Die im lichten Aether wehen
Nieder zu der Erde Leiden.
Quellen, die hernieder fließen,
Suchen alter Heimath Spur,
Von dem Himmel losgerissen
Sehn sie trauernd auf der Flur.

Wenn einst unser Tag vollendet,
Bei des Lebens letztem Lächeln,
Muß uns Aether Kühlung sächeln,
Von den Sternen hergesendet;
Und der Trennung herbe Qualen
Drücken das zerriss'ne Herz,
Thranend wird das Auge strahlen
Bei unnennbar hohem Schmerz.

August Hüller.

Edelmuth des Kaisers Alexander.

Wahre Anekdote.

Der Frühling des verhängnißvollen Jahres 1812
hatte seine Segnungen über die Gesilde Europa's